

Inhalt.

Rispetti.

Umbrisch.

Seite

1. Und wollen mich die klugen Leute fragen.. Marcoaldi
S. 41 3
2. Mir ward gesagt, du reis'test.. Marc. S. 44 4
3. O Apfelblüte.. Marc. S. 53 4
4. Mit diesen Ablasszetteln.. Marc. S. 54 5
5. Wie reizend bist du.. Marc. S. 56 5
6. Geh schlafen, Liebste.. Marc. S. 56 6
7. Blüte der Weide.. Marc. S. 61 6
8. Ich aß an einem Tisch.. Marc. S. 62 6

Figurisch.

9. Ein Tausch kam meinem Liebsten.. Marc. S. 79 7
10. O schönes Kind.. Marc. S. 80 7
11. Sie sagen mir, verlassen wollst du mich.. Marc.
S. 80 7
12. Von Allen, denen Unglückssterne winken.. Marc.
S. 80 8
13. Ich sprach den Papst.. Marc. S. 90 8

14.	Das Meer ist für die Fischer..	Marc. S. 93 . . .	8
15.	So lang ist's her..	Marc. S. 95	9
16.	O Schwälblein, das da fliegt..	Marc. S. 102 . . .	9

Piemontesisch.

17.	Ich war in Rom..	Marc. S. 120	9
18.	Ich sprach zum Vater in der Beichte..	Marc. S. 123	10
19.	Ich lege mich zu Bett..	Marc. S. 125	10
20.	Ich höre sagen, wo ich geh' und stehe..	Marc. S. 126	10
21.	Man sagt, daß die Madonna..	Marc. S. 126 . .	11
22.	Ach wär' ich doch in jenem Tuch..	Marc. S. 128	11

Latinisch.

23.	O schick' mich nicht allein..	Marc. S. 131	11
24.	Vier Grüße send' ich..	Marc. S. 138	12
25.	Ihr dünkt Euch wunder was..	Marc. S. 138. .	12
26.	Selig ihr Blinden..	Marc. S. 139	13

Toscanisch.

27.	Mein Liebster singt am Haus..	Figri. S. 2	13
28.	Du bist so winzig..	Fig. S. 4	14
29.	O Jüngling, der du gehst..	Fig. S. 5	14
30.	Heb' auf dein blondes Haupt..	Fig. S. 8	14
31.	Am Sonntag Morgen..	Fig. S. 19	15
32.	Wohl kenn' ich Euren Stand..	Fig. S. 26	15
33.	Mein Liebster starb..	Fig. S. 24	16
34.	Mein Liebster ist so klein..	Fig. S. 28	16
35.	Wie stellen sich die schlauen Mädchen an..	Fig. S. 29	17
36.	Schweig einmal still..	Fig. S. 41	17
37.	Ich war im Höllenschlund..	Fig. S. 44	18

38.	Der Mond hat eine schwere Klage erhoben.. Fig.	
	S. 49	19
39.	Nach eh du warst geboren.. Fig. S. 54	19
40.	Gesegnet sei, durch den die Welt entstand.. Fig. S. 57	20
41.	Ihr seid die Allerschönste.. Fig. S. 45	20
42.	Wir' ich gewiß, dereinst.. Fig. S. 72	21
43.	Wie lange schon war immer mein Verlangen.. Fig.	
	S. 72	21
44.	Bei solchem Kindersegnen.. Fig. S. 185	22
45.	Sag' mir, mein Holder.. Fig. S. 179	22
46.	Wann wird der hohe Festtag.. Fig. S. 183	23
47.	Wenn du, mein Liebster, steigst.. Fig. S. 192	23
48.	Ich hab' in Penna.. Fig. S. 193	24
49.	O Jüngling, alter Jüngling.. Fig. S. 193	24
50.	Ich wil' hinabgehn längs.. Fig. S. 193	25
51.	Man sagt mir, deine Mutter.. Fig. S. 193	25
52.	Es heißt, du seist daran, ein Weib zu nehmen.. Fig.	
	S. 195	26
53.	O wär' dein Haus durchsichtig.. Fig. S. 196	26
54.	Die Liebe, dacht' ich, sei.. Fig. S. 201	27
55.	Ein grünes unbewaldetes Gefild.. Fig. S. 200	27
56.	Die Mutter will ein Könnchen.. Fig. S. 195	28
57.	Ich stellt' ein Lilienstäublein.. Fig. S. 206	29
58.	Es singt sich gut am Abend.. Fig. S. 176	29
59.	Ach liebster Schatz, hätt' ich.. Fig. S. 181	30
60.	O holder Jüngling, seid willkommen.. Tommaso I.	
	S. 50	30
61.	Daß doch gemalt all deine Reize wären.. Tomm.	
	S. 42	31
62.	Von Wem, o Mädchen.. Tomm. S. 69	31

63.	Und steht Ihr früh ..	Tomm. S. 53	32
64.	Drei Mägdelein ..	Tomm. S. 88	33
65.	Du funfzehnjährig Kind ..	Tomm. S. 54	33
66.	Wenn du mich mit den Augen ..	Tomm. S. 70	33
67.	Und willst du deinen Liebsten sterben sehen ..	Tomm. S. 78	34
68.	Der Stein in Eurem Ringe ..	Tomm. S. 72	34
69.	Ich bin durch einen schönen Wald gekommen ..	Tomm. S. 89	35
70.	Ich pflanzt' ein Lilienstäublein ..	Tomm. S. 90	35
71.	Und glaubst du, deine Schätze ..	Tomm. S. 93	36
72.	Willst du die Liebe lernen ..	Tomm. S. 104	36
73.	O schöner Jüngling, Ihr gefällt mir mehr ..	Tomm. S. 105	36
74.	Ich sah ein Köcklein gehn ..	Tomm. S. 107	37
75.	Heut Nacht erhob ich mich ..	Tomm. S. 118	37
76.	Ein Ständchen Euch zu bringen ..	Tomm. S. 120	38
77.	So bringe denn mein Lieb ..	Tomm. S. 122	38
78.	Erhebt Euch aus dem Bett ..	Tomm. S. 124	39
79.	Nicht länger kann ich singen ..	Tomm. S. 126	39
80.	Zu Bett, zu Bett ..	Tomm. S. 129	39
81.	Berschent dein Herz ..	Tomm. S. 140	40
82.	Da wär' ich in dem nämlichen Revier ..	Tomm. S. 132	40
83.	Die Straßen alle ..	Tomm. S. 132	40
84.	Wenn ich dich um die Ecke ..	Tomm. S. 133	41
85.	Ich hab' emporgesehen ..	Tomm. S. 138	41
86.	Wär's doch schon Nacht ..	Tomm. S. 142	41
87.	Lieb' ist wie Wein ..	Tomm. S. 150	42
88.	Ach dieser Abschied ..	Tomm. S. 174	42

89.	Die StraÙe nach Livorno ..	Tomm. S. 179 . . .	42
90.	Ihr jungen Leute, die ihr zieht ..	Tomm. S. 183	43
91.	Erst schien mir Cevoli ..	Tomm. S. 191	43
92.	Der Tauber, dem sein Weibchen ..	Tomm. S. 193	44
93.	Wißt' ich gewiß ..	Tomm. S. 195	44
94.	Geh, zartes Blatt ..	Tomm. S. 198	45
95.	Wenn ich Euch sag', Ihr seid ..	Tomm. S. 222	45
96.	Wie soll ich fröhlich sein ..	Tomm. S. 225 . . .	45
97.	Wie viele Zeit verlor' ich ..	Tomm. S. 226 . . .	46
98.	Ach wenn du sonst mich ansahst ..	Tomm. S. 229	46
99.	Sonst plaudert' ich mit Euch ..	Tomm. S. 229 .	47
100.	Daß du ein Mörder wurdest ..	Tomm. S. 231 .	47
101.	Kein Mensch, als du geboren wurdest ..	Tomm. S. 231	48
102.	Zu Gaste bitt' ich mir ..	Tomm. S. 234	48
103.	Ich esse nun mein Brod ..	Tomm. S. 234 . . .	49
104.	O Mädchen, deinen Hochmuth ..	Tomm. S. 238	49
105.	Du sagst mir, daß ich keine Fürstin sei ..	Tomm. S. 238	50
106.	Hoffärtig seid Ihr ..	Tomm. S. 239	50
107.	Ward mir nicht Schönheit ..	Tomm. S. 242 . .	51
108.	Sie sagen mir, daß meine Wangen ..	Tomm. S. 243	51
109.	Auch kleine Dinge ..	Tomm. S. 244	52
110.	Es zürnt das Meer ..	Tomm. S. 249	52
111.	Ich will hinweg ..	Tomm. S. 256	53
112.	Ein Baum, der umgehau'n ..	Tomm. S. 258 . .	53
113.	Nun laß uns Frieden schließen ..	Tomm. S. 261	54
114.	Wir haben Beide lange Zeit ..	Tomm. S. 264 .	54
115.	Du denkst mit einem Fädchen ..	Tomm. S. 273	55

116.	Du dachtest Leu'n und Tiger..	Tomm. S. 274 .	55
117.	Laß sie nur gehn, die so..	Tomm. S. 275 . . .	56
118.	Nein, junger Herr..	Tomm. S. 283	56
119.	Wie schön die Nacht..	Tomm. S. 288	57
120.	Wer rief dich denn..	Tomm. S. 293	57
121.	Wenn du mich liebst, mein Herz..	Tomm. S. 294	57
122.	Und meinen Liebsten sah ich..	Tomm. S. 295 .	58
123.	Berschling' der Abgrund..	Tomm. S. 338 . . .	59
124.	Was soll der Zorn..	Tomm. S. 345	59
125.	Ich will hinwegziehn..	Tomm. S. 346	60
126.	Sterb' ich, so hüllt in Blumen..	Tomm. S. 348	60
127.	Wenn du mich liebst, sent' in ein Grab..	Tomm. S. 350	61
128.	Sieh, welche Sterne..	Tomm. S. 365	61
129.	Die junge Wittwe..	Tomm. S. 383	62
130.	Was für ein Lied soll dir..	Tomm. S. 11 . . .	62
131.	Wenn du es wüßtest, welch ein elend Leben..	Tomm. S. 18	62
132.	Mein süßer Stern ging noch zur Ruhe nicht..	Tigri S. 308	63
133.	Schon streckt' ich aus..	Tigri S. 302	63
134.	Biel schöner als der Papst..	Marc. S. 119 . .	64
135.	Nimm dir ein schönes Weib..	Agrumi S. 110 .	64

Dilote.

Aus den Canti del Popolo Veneziano, per la prima
volta raccolti ed illustrati da Angelo Dalmedico.

Venezia. 1848.

	Seite
1. Gefegnet sei das Grün.. S. 19	67
2. Willst du von mir den Brauch der Liebe lernen.. S. 21	67
3. Willst du, daß ich dir's geben soll.. S. 22	68
4. Kleinode sind.. S. 22	68
5. Was kümmert's mich.. S. 24	68
6. Wenn du dir Brust und Angesicht.. S. 25	69
7. Es träumte heute Nacht mir.. S. 27	69
8. Geh ich hier dieses Wegs.. S. 27	69
9. Angiola mit den Händchen.. S. 32	70
10. Heut Abend kommt zu mir.. S. 34	70
11. O schönster Schatz, hast du.. S. 37	70
12. Nun rath' einmal.. S. 39	71
13. Wer ist mein Liebster.. S. 39	71
14. Mein Hals ist rauh.. S. 40	71
15. Heut Nacht hab' ich.. S. 41	72
16. Gefelle, woll'n wir uns.. S. 41	73
17. Komm an das Fenster.. S. 43	73
18. Ja glaube, theuer kommt es.. S. 46	74
19. Welch schönes Firmament.. S. 46	74
20. Nach Chioggia will ich gehn.. S. 49	74
21. Ich wollt' ich läg' in Windeln.. S. 51	75
22. Als ich noch klein war.. S. 53	75

23.	Wißt Ihr, was mich die Gärtnerin..	S. 54	75
24.	In Bassanello ..	S. 55	75
25.	Wann wird der Tag erscheinen..	S. 61	76
26.	Nur einen Schiffer nehm' ich..	S. 61	76
27.	Mein schöner Liebster..	S. 62	76
28.	Ja, ich will frei'n..	S. 63	76
29.	Heirathen will ich..	S. 64	77
30.	Ich wollte, daß die Bäume..	S. 70	77
31.	In Mitten meiner Brust..	S. 72	77
32.	Ich sah aus Mitleid..	S. 75	78
33.	Der seufzt vor Liebe..	S. 80	78
34.	Ich seh' den Mond..	S. 84	78
35.	Die Liebe, dacht' ich, wäre..	S. 87	79
36.	O lieber Gott..	S. 96	79
37.	Nur diese Woche, Kind..	S. 101	79
38.	O wüßtest du, wie viel ich..	S. 116	80
39.	Sieh nur den Mond..	S. 119	80
40.	Ich will hier singen..	S. 119	81
41.	Ich lache zwar..	S. 125	81
42.	Nicht ewig wirst du..	S. 126	81
43.	O diese Stube..	S. 130	81
44.	Ich ließ mir sagen..	S. 139	82
45.	Mein Liebster hat zu Tische mich..	S. 141	82
46.	Mein Liebchen zählt zu jenen..	S. 141	83
47.	Geh nur und laß dich tödten..	S. 142	83
48.	O wüßtest du, wie heftig..	S. 143	83
49.	Mein Schatz hat sieben Fehler..	S. 146	84
50.	Mein Liebster ist nur Klein..	S. 147	84
51.	Dies ist die Straße..	S. 152	84
52.	Für aufgewärmte Suppen..	S. 152	85

53. Wie manchem wär' die Ehe.. S. 158 85
 54. Mit sechzehn Jahren.. S. 159 85

Rifornelle.

(S. 89 — 121.)

1. Figri S. 315. — 2. Fig. S. 316. — 3. Marcoaldi S. 54. —
 4. Marc. S. 62. — 5. Marc. S. 118. — 6. Fig. S. 361. —
 7. Marc. S. 66. — 8. Marc. S. 55. — 9. Fig. S. 316. —
 10. Fig. S. 318. — 11. ebenda. — 12. ebenda. — 13. Fig.
 S. 319. — 14. Fig. S. 321. — 15. Fig. S. 322. —
 16. ebenda. — 17. Fig. S. 324. — 18. Fig. S. 327. —
 19. ebenda. — 20. ebenda. — 21. Marc. S. 69. — 22. Marc.
 S. 76. — 23. Fig. 361. — 24. Fig. S. 362. — 25. Fig.
 S. 375. — 26. Fig. S. 329. — 27. ebenda. — 28. Fig. S. 331.
 — 29. Fig. S. 333. — 30. ebenda. — 31. Fig. S. 339. —
 32. Fig. S. 228. — 33. Fig. S. 335. — 34. ebenda. —
 35. Fig. S. 336. — 36. Fig. S. 337. — 37. Fig. S. 338. —
 38. ebenda. — 39. Fig. S. 372. — 40. Fig. S. 339. —
 41. Fig. S. 340. — 42. Fig. S. 341. — 43. Fig. S. 345. —
 44. ebenda. — 45. Fig. S. 348. — 46. Fig. S. 351. —
 47. ebenda. — 48. Fig. S. 352. — 49. Fig. S. 353. —
 50. Tommasèo I. S. 94. — 51. Tomm. S. 130. — 52. Tomm.
 S. 131. — 53. Tomm. S. 140. — 54. Tomm. S. 237. —
 55. Tomm. S. 193. — 56. Tomm. S. 199. — 57. Tomm.
 S. 228. — 58. Tomm. S. 234. — 59. Tomm. S. 243. —
 60. Tomm. S. 253. — 61. Tomm. S. 260. — 62. Tomm.

- S. 266. — 63. *Tomm.* S. 305. — 64. *ebenda.* — 65. *Tomm.*
 S. 308. — 66. *Tomm.* S. 313. — 67. *Tomm.* S. 324. —
 68. *Tomm.* S. 336. — 69. *Tomm.* S. 337. — 70. *Tomm.*
 S. 339. — 71. *Tomm.* S. 341. — 72. *Tomm.* S. 344. —
 73. *Tomm.* S. 344. — 74. *Tomm.* S. 345. — 75. *Tomm.*
 S. 346. — 76. *Tomm.* S. 355. — 77. *Tomm.* S. 354. —
 78. *Tomm.* S. 356. — 79. *Tomm.* S. 361. — 80. *Tomm.*
 S. 364. — 81. *Tomm.* S. 370. — 82. *Tomm.* S. 373. —
 83. *Tomm.* S. 381. — 84. *Tomm.* S. 19. — 85 u. 86. Von
 Gregorovius mitgetheilt im *Morgenblatt* Nr. 52. Jahrg. 1858.
 — 87. *Tomm.* S. 7. — 88. *Dalmedico* S. 23. *Anmerk.* —
 89. *Dalm.* S. 208. — 90. *ebenda.* — 91. *Blessig* S. 9. —
 92. *Blessig* S. 11. — 93. *Blessig* S. 12. — 94. *ebenda.* —
 95. *Blessig* S. 23. — 96. *ebenda.* — 97. *Blessig* S. 25. —
 98. *Blessig* S. 26. — 99. *Blessig* S. 27. — 100. *Blessig*
 S. 29. — 101. *ebenda.* — 102. *ebenda.* — 103. *Blessig*
 S. 31. — 104. *Blessig* S. 33. — 105. *ebenda.* — 106. *Blessig*
 S. 35. — 107. *Blessig* S. 39. — 108. *ebenda.* — 109. *Blessig*
 S. 40. — 110. *ebenda.* — 111. *Blessig* S. 43. — 112. *Blessig*
 S. 50. — 113. *ebenda.* — 114. *Blessig* S. 58. — 115. *Blessig*
 S. 60. — 116. *Blessig* S. 66. — 117. *Blessig* S. 80. —
 118. *Blessig* S. 81. — 119. *Blessig* S. 82. — 120. *ebenda.* —
 121. *Egeria* S. 5. — 122. *ebenda.* — 123. *Egeria* S. 6. —
 124. *Egeria* S. 7. — 125. *Egeria* S. 8. — 126. *Egeria*
 S. 9. — 127. *Egeria* S. 8.
-

Volksballaden.

	Seite
Ninetta. Egeria S. 45	125
Die schöne Margherita. Egeria S. 44	127
La Rosetina. Dalmedico S. 218	129
Die Liebesprobe. Marcoaldi S. 151	132
Die drei Schwalben. Marc. S. 152	134
Die Hochzeit. Marc. S. 153	136
Die Züchtige. Marc. S. 154	138
Filli und Marcellina. Marc. S. 156	140
Das Waldböglein. Marc. S. 157	142
Der Liebende als Beichtvater. Marc. S. 158	144
Die drei Diebe. Marc. S. 159	147
Verlorne Mühe. Marc. S. 161	150
Die Entführung. Marc. S. 162	153
Die Hochzeit wider Willen. Marc. S. 164	156
Die Rächerin. Marc. S. 166	160
Der verschmähte Freier. Marc. S. 167	161
Der Vätermord. Marc. S. 168	163
Der Mutterfluch. Marc. S. 170	166
Der Tod des Schloßherrn. Marc. S. 172	170
Die schöne Mariulin. Marc. S. 173	172
Der Ruß. Marc. S. 175	175
Donna Lombarda. Nigra. Rivista Contemporanea.	
Jan. 1858	177
Clotilde. Nigra. Riv. Cont. Jan. 1858	180
Das Mägdelein als Soldat. Nigra. Riv. Cont. Nov. 1858.	
S. 237	183

Volksthümliche Lieder.

	Seite
Barcarole. (Venezianisch.) Egeria. S. 203	189
Die zwei Sterne. Kopisch. Agrumi S. 166	191
Morgenständchen. Handschriftlich	192
Abschied. Handschriftlich	193
Ständchen. Handschriftlich	195
Carolina. (Napolitanisch.) Pascariello	196
Margherita. Pascariello	198
Das Fischermädchen. (Napolitanisch.) Handschriftlich .	200
Blumensprache. (Napolitanisch.) Pascariello	201
Erste Liebe. (Napolitanisch.) Pascariello	203
Bergangnes Glück. Handschriftlich	206
Die Näherin. (Napolitanisch.) Pascariello	207
Das Fensterlein. (Napolitanisch.) Pascariello	210
Der Kaufsch. (Napolitanisch.) Pascariello	211
Rockenkopf Antonia. (Napolitanisch.) Pascariello . . .	213
Zwiesprach. In Carcano's Novelle „Angiola Maria“ (Florenz. 1852.) S. 440	214
Das Bienchen. (Von Giovanni Meli, in sicilianischer Mundart.) Egeria S. 249	215
Carmosinella. (Napolitanisch.) Pascariello	217
Weltweisheit. (Piemontesisch.) Egeria S. 219	219
Te voglio bene assaie. (Napolitanisch.) Pascalliero .	220
Rosina. Handschriftlich	223
Venedeit die sel'ge Mutter. (Venezianisch.) Handschriftlich	225
Wiegenlied. (Venezianisch.) Dalmedico S. 165	226

Corfica.

	Seite
Klage einer Schwester um ihren ermordeten Bruder. Tommasèo. II. S. 116	229
Beatrice von Piè-di-Croce klagt um Emmanuele von Piazzole, Friedensrichter im Bezirk von Drezza. Tomm. II. S. 112	231
Drei Schwestern klagen um ihren getödteten Bruder, den Priester Pipino. Tomm. II. S. 108	233
Todtenklage der Schwester eines Ermordeten und seiner jungen Wittwe. Tomm. II. S. 158	235
Todtenklage um Simon Brands Albertini von Taglio. Tomm. II. S. 187	241
Todtenklage um Felice Colonna von Giovellina, Pfarrer in Corfica. Tomm. II. S. 206	245
Wittwenklage. Tomm. II. S. 234	248
Gesang beim Dreschen. Tomm. II. S. 300	250
Vater und Sohn. (Fragment.) Tomm. II. S. 352	251
Vater und Tochter. (Fragment.) Tomm. II. S. 354	253
Wiegenlied. (Fragment.) Tomm. II. S. 284	254
Wiegenlied. (Nininani.) Tomm. II. S. 280	256